

# Japanischer Papierbusch



► [www.botanischer-garten.uni-freiburg.de/pflanzemonat](http://www.botanischer-garten.uni-freiburg.de/pflanzemonat)

## *Edgeworthia tomentosa* – Thymelaeaceae (Japanischer Papierbusch – Seidelbastgewächse)

Auch wenn der Name etwas anderes vermuten lässt, stammt der Japanische Papierbusch aus China. In Japan wird die auch als Mitsumata bezeichnete Art jedoch als Nutzpflanze angebaut.

Aus den langen Bastfasern ihrer Rinde wird das berühmte, feine und durchscheinende Japanpapier gefertigt. Früher wurden auch die japanischen Banknoten aus Mitsumata hergestellt. Der botanische Gattungsname *Edgeworthia* leitet sich von dem irischen Botaniker *Michael Pakenham Edgeworth* (1812-1881) ab. Der japanische Name *Mitsumata* bedeutet Dreigabelung und weist auf die typischen dreigabeligen Verzweigungen der Art hin.

Der Japanische Papierbusch ist ein früh blühendes Gehölz, dessen Schönheit am besten im Rahmen einer Einzelpflanzung oder in einem Topf zur Geltung kommt. Seine blassgelben und cremefarbenen Blüten kommen so am besten zur Geltung. Besonders geeignet sind windgeschützte Standorte in warmen Lagen.



### Ansprüche/Pflege:

Boden	Licht	Wasser	Pflege	Blüte
Humos, frisch, sandiger Lehm, warmer Standort, leicht saurer pH-Wert	Sonnig bis halbschattig	benötigt im Sommer viel Wasser	Winterschutz durch Abdecken des Wurzelbereiches	Knospen erscheinen ab Herbst, Blüte März bis Mai